

# EINLADUNG

## 2. Bad Wimpfener Gespräche



14. Juli 2016 | 15.30 - 18.30 Uhr

Kloster Bad Wimpfen Lindenplatz 7, 74206 Bad Wimpfen

### Bad Wimpfener Gespräche

Die „Bad Wimpfener Gespräche“ sind eine gemeinsame Initiative baden-württembergischer Unternehmen, des Paritätischen, des Caritas CSR-Kompetenzzentrums, der Malteser Werke gGmbH und des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau.

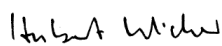
Die „Bad Wimpfener Gespräche“ dienen als Plattform der Aufmerksamkeit und Anerkennung der CSR-Aktivitäten großer Unternehmen. Sie sollen zugleich Ausgangspunkt der trisektoralen Zusammenarbeit von Unternehmen, Städten, Gemeinden und der Zivilgesellschaft bei der Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen und der Entstehung regionaler Netzwerke sein. Die „Bad Wimpfener Gespräche“ bieten Raum und Gelegenheit für einen lösungsorientierten Dialog zu CSR in Baden-Württemberg.

Sehr geehrte Damen und Herren,

die großen Unternehmen unseres Landes tragen wesentlich zum Wohlstand Baden-Württembergs bei und stehen erfolgreich im nationalen und internationalen Wettbewerb. Gleichzeitig sind sie an ihren Unternehmensstandorten in lokale und regionale Bezüge eingebunden, pflegen Verbindungen zu ihren Stakeholdern und bringen sich in das Gemeinwesen ein. Diese Corporate Social Responsibility (CSR) großer baden-württembergischer Unternehmen ist vielfältig und kann auf eine lange Tradition zurückblicken. Zahlreiche andere Akteure aus allen Gesellschaftsbereichen, beschäftigen sich ebenfalls seit Jahren mit Teilaspekten der CSR. Zu nennen sind u.a. Wirtschaftsverbände und -kammern, Städte und Gemeinden, Hochschulen, regional und thematisch organisierte Initiativen und Netzwerke, Kirchen mit ihren Akademien, Wohlfahrtsverbände und Umweltinitiativen.

Mit der Reihe „Bad Wimpfener Gespräche“ fördern wir den Dialog zu CSR zwischen diesen Beteiligten, greifen Erfahrungen auf, machen diese sichtbar und zugänglich, lernen voneinander und gehen Partnerschaften ein. Gemeinsam diskutieren wir und loten aus, welche gesellschaftlichen Potenziale durch die CSR-Aktivitäten großer Unternehmen und ihrer Partner zum Wohle der Menschen und zum Nutzen der Unternehmen in Baden-Württemberg konkret realisiert werden können.

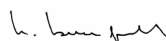
Nach dem erfolgreichen Start im vergangenen Jahr finden die 2. „Bad Wimpfener Gespräche“ am 14. Juli 2016 erneut im Kloster Bad Wimpfen am Neckar statt. Wir freuen uns sehr, dass wir zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern großer Unternehmen, Hochschulen, kommunalen und zivilgesellschaftlichen Akteuren weiter daran arbeiten, Corporate Social Responsibility in Baden-Württemberg voran zu bringen. Wir laden Sie herzlich ein, bei den 2. „Bad Wimpfener Gesprächen“ unser Gast zu sein.



**Hubert Wicker**  
Ministerium für Wirtschaft,  
Arbeit und Wohnungsbau  
Baden-Württemberg



**Patrick Hofmacher**  
Malteser Werke gGmbH



**Ralf Baumgarth**  
Der PARITÄTISCHE



**Karl-Hans Kern**  
Caritas CSR-Kompetenzzentrum

#### VERANSTALTER



**Baden-Württemberg**  
MINISTERIUM  
FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT  
UND WOHNUNGSBAU



 **DER PARITÄTISCHE**  
BADEN-WÜRTTEMBERG

 **Malteser**  
...weil Nähe zählt.

#### UNTERNEHMENSPARTNER



 **Hewlett Packard**  
Enterprise



# PROGRAMM

## 2. Bad Wimpfener Gespräche



14. Juli 2016 | 15.30 - 18.30 Uhr

Kloster Bad Wimpfen Lindenplatz 7, 74206 Bad Wimpfen

„CSR in Forschung, Lehre und Praxis von Hochschulen“, „CSR in der Sozialwirtschaft“ sowie „Unternehmensengagement in der Flüchtlingshilfe“ bilden die inhaltlichen Schwerpunkte des Nachmittags.

In drei Workshops werden Beispiele für konkrete CSR-Aktivitäten aufgezeigt und aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet.



### ANMELDUNG

Um unsere Planung zu erleichtern, bitten wir Sie um eine

**elektronische Anmeldung**

bis **8. Juli 2016**.

(Dafür bitte den Link oben anklicken oder in Ihren Internet-Browser die Adresse [de.surveymonkey.com/r/bad\\_wimpfen](https://de.surveymonkey.com/r/bad_wimpfen) eingeben)

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte:

**Karl-Hans Kern**

E-Mail: [csr@caritas.de](mailto:csr@caritas.de)

Tel: 0711 2633-2633

- |              |   |
|--------------|---|
| 15:00 Uhr    | <b>Ankunft bei Kaffee und Tee</b>   |
| 15:30 Uhr    | <b>Begrüßung</b><br><i>Patrick Hofmayer</i> , Malteser Werke gGmbH, Köln<br><i>Cornelia Bär-Stoll</i> , Stadträtin und 2. stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Bad Wimpfen<br><i>Hubert Wicker</i> , Ministerialdirektor, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg<br><i>Benjamin Lachat</i> , Dezernent, Städtetag Baden-Württemberg<br><br><b>Moderation:</b><br><i>Ralf Baumgarth</i> , Der PARITÄTISCHE   |
| 16:00 Uhr    | <b>WORKSHOP I: CSR in Forschung, Lehre und Praxis von Hochschulen</b><br>„CSR stärker in Forschung, Lehre und Transfer verankern“<br>„Green Office“<br>„CSR an Business Schools“<br><br><b>WORKSHOP II: CSR in der Sozialwirtschaft</b><br>„Mit konsequenter Nachhaltigkeit zum Erfolg“<br><br><b>WORKSHOP III: Unternehmensengagement in der Flüchtlingshilfe</b><br>Vertreterinnen und Vertreter von Bosch, Daimler, HP, IBM, KPMG und Würth berichten aus ihren Projekten in der Flüchtlingshilfe. |
| 17.30 Uhr    | <b>Impulse aus den Workshops</b>  |
| 17.50 Uhr    | <b>Comedy Soll's Richten</b><br><i>Dr. Fabian Vogt</i> , Kabarettist  |
| Im Anschluss | <b>Abendimbiss</b>  |

# WORKSHOPS

## 2. Bad Wimpfener Gespräche



14. Juli 2016 | 15.30 - 18.30 Uhr

Kloster Bad Wimpfen Lindenplatz 7, 74206 Bad Wimpfen

### WORKSHOP I

#### CSR in Forschung, Lehre und Praxis von Hochschulen

„CSR stärker in Forschung, Lehre und Transfer verankern“

Von inspirierenden Initiativen und inhaltlichen sowie organisationsbedingten Grenzen.

**Prof. Dr. Brigitte Biermann**, Nachhaltiges Produktmanagement  
Nachhaltigkeitsbeauftragte der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU)

„Green Office“

Der Beitrag von Hochschulen zur gesellschaftlichen Verantwortung: Wie können Studierende in Zusammenarbeit mit Forschenden und Lehrenden strukturell zu dieser Verantwortungsübernahme beitragen? rootAbility bietet einen Rückblick auf 5 Jahre „Green Office“-Bewegung an mittlerweile 24 Hochschulen in 5 Europäischen Ländern sowie einen Ausblick auf die Vision einer transformativen Europäischen Hochschullandschaft.

**Tim Strasser, Felix Spira**, ROOTABILITY, Rotterdam

„CSR an Business Schools“

Wie die GGS-Heilbronn zwischen Wissenschaft und Wirtschaft vermittelt, verantwortungsvolle Führungskräfte ausbildet und in den Diskurs mit regional verwurzelten Unternehmen geht.

**Prof. Dr. Christopher Stehr**, German Graduate School of Management & Law (GGS) Heilbronn

**Moderation:**

**Günther Schmid**, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden Württemberg

**Prof. Dr. Rainer Erne**, Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU)

# WORKSHOPS

## 2. Bad Wimpfener Gespräche



14. Juli 2016 | 15.30 - 18.30 Uhr

Kloster Bad Wimpfen Lindenplatz 7, 74206 Bad Wimpfen

### WORKSHOP II CSR in der Sozialwirtschaft

„Mit konsequenter Nachhaltigkeit zum Erfolg“

Die „Dienste für Menschen gGmbH“ aus Stuttgart überwand eine existenzgefährdende Situation, indem sie begann, ihre Organisation ganzheitlich zu führen und von Grund auf nachhaltig zu gestalten. Welche Rolle spielt ein gelebtes Leitbild in diesem Prozess? Und leistete auch Steve Jobs einen Beitrag dazu? Basierend auf einem Interview gibt Geschäftsführer Peter Stoll Einblick in seine Organisationsentwicklung.

**Peter Stoll**, Dienste für Menschen gGmbH, Stuttgart

**Björn Schmitz**, Schmid Stiftung, Heidelberg

**Moderation:**

**Uta Mielisch**, Schmid Stiftung, Heidelberg

**Karl-Hans Kern**, Caritas CSR-Kompetenzzentrum

*Alle Teilnehmenden gestalten den Workshop durch eine moderierte Reflexionsrunde aktiv mit.*

### WORKSHOP III Unternehmensengagement in der Flüchtlingshilfe

Viele Unternehmen wirken von Beginn an daran mit, den zu uns geflüchteten Menschen in ihrer Umgebung eine wirtschaftliche Entwicklungsperspektive zu geben. Sie unterstützen in der Flüchtlingshilfe mit Produkten, Dienstleistungen und Knowhow aus ihrem Kerngeschäft, aktivieren Mitarbeiterengagement im Rahmen von längerfristigen Partnerschaften und bei kurzfristigen Hilfsaktionen oder stellen finanzielle Mittel zur Verfügung. In der Gesprächsrunde stehen Praxisbeispiele von Unternehmen und ihren Partnern im Fokus. Es geht um Motive, erhoffte und eingetretene Wirkungen in der Flüchtlingshilfe – aber auch um „Nebenwirkungen“ des Engagements auf die Mitarbeitenden und das Unternehmen selbst.

**Im Gespräch:**

Vertreterinnen und Vertreter von Bosch, Daimler, HP, IBM, KPMG und Würth berichten aus ihren Projekten in der Flüchtlingshilfe.

**Moderation:**

**Michael Godelmann**, KPMG

**Patrick Hofmacher**, Malteser Werke gGmbH

